

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Tafel-Lieder für Männerstimmen**

Heft V. Für die Liedertafel zu Berlin in Musik gesetzt von Carl Friedr. Zelter

**Zelter, Carl Friedrich**

**Berlin, [ca. 1825]**

Bass II

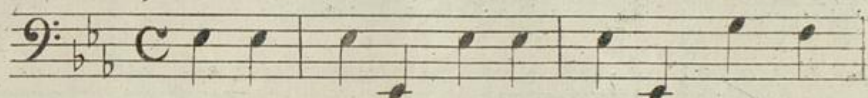
**urn:nbn:de:bsz:31-86457**

BASSO 2<sup>o</sup>

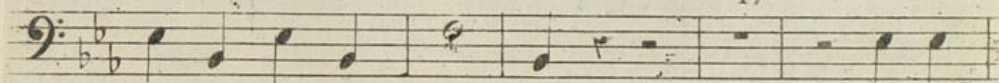
LIEDERSTOFF  
(von Goethe.)

Pathetisch, doch munter.

N<sup>o</sup> 1.



1. Aus wie vie-len E-le-men-ten soll ein
2. Lie-be sey vor al-len Din-gen un-ser
3. Dañ muss Klang der Gläser tö-nen und Ru-
4. Waf-fen-klang wird auch gefor-dert, dass auch
5. Dañ zu-letzt ist un-er-läss-lich, dass der
6. Weiss der Sänger, die-ser Vie-re ur-ge-



- |                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| 1. ächtes Lied sich näh-ren?  | dass es   |
| 2. Thema, wenn wir sin-gen;   | kann sie  |
| 3. bin des Weins er glän-ze,  | denn der  |
| 4. die Tromme-te schmettre,   | die, wenn |
| 5. Dichter manches has-se;    | was un-   |
| 6. waltgen Stoff zu mi-schen, | wird er   |



1. Layen gern em-pfinden, Meister es mit Freuden hö-ren?
2. gardas Lied durchdringen, desto besser wird es klin-gen.
3. Liebenden, der Trinker, warten immer-grüne Krän-ze.
4. Glück zu Flammen lodert, siegreich unsern Held vergött-re
5. leidlich ist und hässlich, leben nicht wie Schönes las-se.
6. al-ler Lan-de völker e-wig freuen und er-fri-schen.

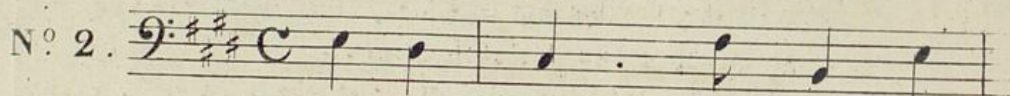


## BASSO 2º

## DAS EINE WORT.

(von Förster.)

Gemach.



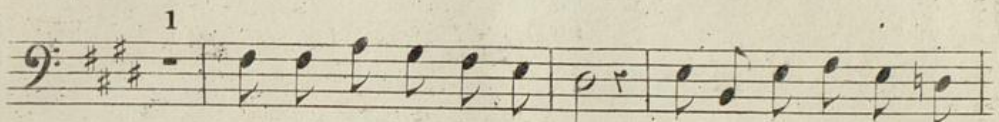
1. Will der Mensch ein Werk voll-
2. Auf den Him - mel ist gut
3. Wenn der Wan - ders - mañ sich
4. Auch der Schif - fer hält's in
5. Will den Him - mel ei - ner
6. Wisst ihr, wer die Bahn ge -
7. Dau - ern wird's zu spä - ten
8. Wan - ders - leut' sind wir, auf



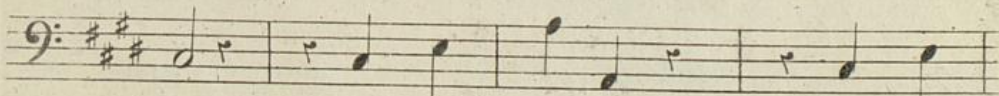
1. brin - gen, wähl' er sich ein ern - stes Wort,
2. bau - en, a - ber zu Ge - bet und Sang
3. wen - det nach dem weit ent - leg - nen Ort,
4. Eh - ren, mu - thig steu - ert er da - hin,
5. mes - sen, und der Ster - ne ew' - gen Lauf
6. bro - chen? wars nicht Blücher un - ser Held?
7. Jah - ren weiß wir in den Her - zen treu,
8. Rei - sen, vor uns lie - gen Berg' und Höhn,



BASSO 2º



1. das ihn treibe fort und fort, das ihn treibe fort und
2. weiss ich einen drit-ten Klang, weiss ich einen drit-ten
3. stärkt ihn wohl dies eine Wort, stärkt ihn wohl dies eine
4. hat er nur dies Wort im Sinn, hat er nur dies Wort im
5. wie sie zie-hen ab und auf, wie sie zie-hen ab und
6. deñ sie räumten ihm das Feld, deñ sie räumten ihm das
7. in den Herzen, frisch und frei, in den Herzen, frisch und
8. tie-fe Wäl-der, breite Seen, tie-fe Wäl-der, breite



- |          |                        |          |
|----------|------------------------|----------|
| 1. fort  | und das Schwere,       | und das  |
| 2. Klang | und ich will ihn       | und ich  |
| 3. Wort  | und der Weg ist,       | und der  |
| 4. Sinn, | kann die Fahrt ihm,    | kann die |
| 5. auf,  | darf er nie dies,      | darf er  |
| 6. Feld, | wie er die - ses,      | wie er   |
| 7. frei, | uns dies ei - ne,      | uns dies |
| 8. Seen, | da - rum: Vor - wärts! | da - rum |



1. Schwere wird er, wird er zwin - gen \_\_\_\_\_.
2. will ihn, will ihn euch ver - trau - en \_\_\_\_\_.
3. Weg, der Weg ist bald vol - len - det \_\_\_\_\_.
4. Fahrt, die Fahrt ihm kei - ner weh - ren \_\_\_\_\_.
5. nie, er nie dies Wort ver - ges - sen \_\_\_\_\_.
6. die - ses, die - ses Wort ge - spro - chen \_\_\_\_\_.
7. ei - ne ei - ne Wort be - wah - ren \_\_\_\_\_.
8. Vorwärts! Vor - wärts! soll es hei - ssen \_\_\_\_\_.

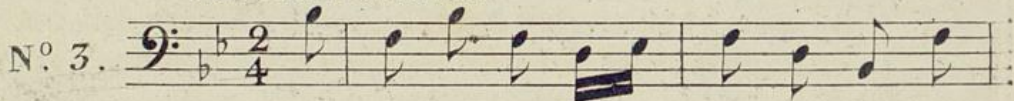


BASSO 2<sup>o</sup>

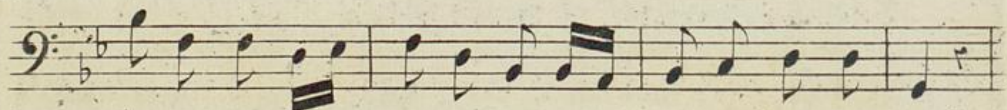
## NIMMERSATT .

(von Uhland.)

Munter ohne Geschwind.

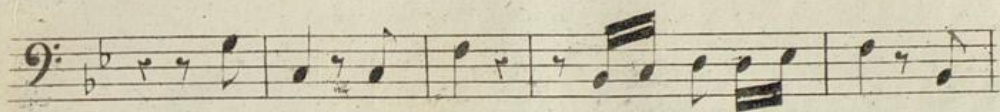


1. Was ist das für ein dur- stig Jahr! die
2. Was weht doch jetzt für trock- ne Luft, kein
3. Was herrscht doch für ein hitz- ger Stern! Er
4. Und wenn es Euch wie mir er- geht, so



1. Kehle lechzt mir immer- dar, die Le- ber dorrt mir ein,
2. Regen ist, kein Thau, kein Duft, kein Trunk will mir ge- deihn.
3. sengt und zehrt am innern Kern und macht mir Herzens- Pein.
4. be- tet, dass der Wein geräth, ihr Trinker ins ge- mein!

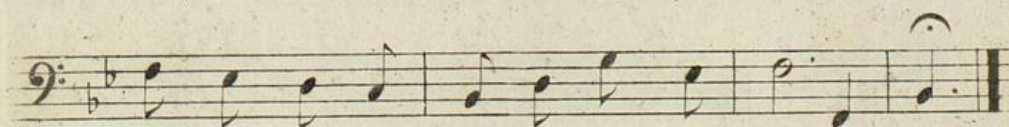


BASSO 2<sup>o</sup>

1. Ich bin ein Fisch auf trockenem Sand, ich
2. Ich trink'und trin - ke Zug auf Zug und
3. Man däch - te wohl, ich sey ver - liebt, ja,
4. O heil - ger Ur - ban schaff uns Trost! Gieb



1. bin ein dürres Akkerland, o schafft, o schafft mir Wein! o
2. immer ist es nicht genug, fällt wie auf hei - ssen Stein, fällt
3. ja! die mir zu trinken giebt, soll mei - ne Lieb - ste seyn! soll
4. heuer uns viel edlen Most! dass wir dich be - ne - dein, dass



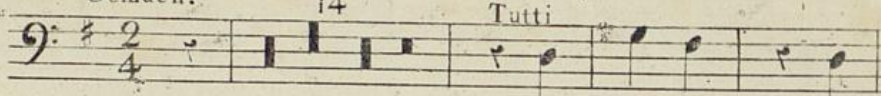
1. schafft mir Wein, o schafft mir Wein, o schafft mir Wein!
2. wie auf hei - ssen Stein, fällt wie auf hei - ssen Stein.
3. mei - ne Lieb - ste seyn! soll mei - ne Lieb - ste seyn!
4. wir dich be - ne - dein, dass wir dich be - ne - dein.



BASSO 2<sup>o</sup>

## PROBATUM.

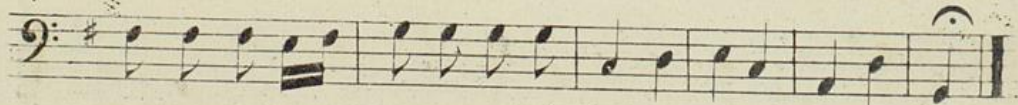
(von Zelter, nach dem Wunderhorn)

N<sup>o</sup> 4. 

1. Jch auch nicht! ich
2. Jch auch nicht! ich
3. Jch auch nicht! ich
4. Jch auch nicht! ich
5. Nun rath' ich! nun
6. Ge - trof - fen! Ge



1. auch nicht! Und hast du kei - ne an - dre Pein, so
2. auch nicht! ja wenn es dir am Bes - ten fehlt, hast
3. auch nicht! Thu An - dern dei - ne Kin - der ein und
4. auch nicht! Hast a - ber dei - nen Herrngeschmäht, so
5. rath' ich: du bist ein Narr, siehst das nicht ein, so
6. trof - fen! Der bes - te Doc - tor das ist der Wein,



1. geh doch her und trinke Wein, das wird proba — tum seyn.
2. Du kein Geld, wird keins gezält: doch bist du, wer — du bist.
3. lass sie dañ nach Noten schrein, das wird proba — tum seyn.
4. dir das Laufen nimmer vergeht und bleibest wie du bist.
5. geh doch her und trinke Wein, das wird proba - tum seyn.
6. frisch auf Herr Kellner, schenk Er ein, das muss proba - tum seyn.



BASSO 2º

ENTSCHLUSS.

(von Goethe.)

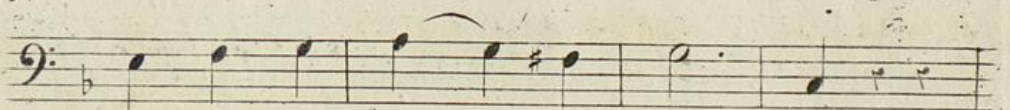
Munter und dreist.



1. Wo - rauf kommt es ü - ber - all an
2. Al - les weg was dei - nen Lauf stört!
3. Und so mag des Le - bens Erz - klang



1. dass der Mensch ge - sun - -
2. Nur kein fin - ster Stre - -
3. durch die See - le dröh - -

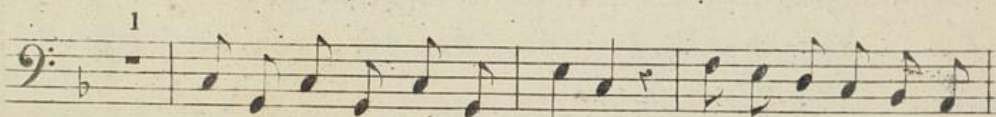


1. det? dass der Mensch ge - sun - det?
2. ben! Nur kein fin - ster stre - ben!
3. nen! durch die See - le dröh - nen!

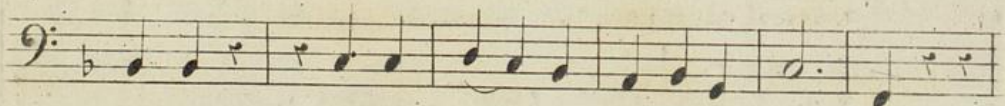


BASSO 2<sup>o</sup>

1. dass der Mensch ge - sun - - - - det?
2. Nur kein fin - ster Stre - - - - ben!
3. durch die See - le dröh - - - - nen!



1. Jeder hö - ret gern den Schall an, jeder höret gern den
2. Eh er singt und eh er auf - hört, eh ersingt und eh er
3. fühlt der Dichter sich das Herz bang, fühlt der Dichter sich das



1. Schall an, der zum Ton sich run - - - - det,
2. auf - hört, muss der Dich - ter le - - - - ben,
3. Herz bang, wird sich selbst ver - söh - - - - nen,



1. der zum Ton, der zum Ton sich run - det .
2. eh er singt, muss der Dich - ter le - ben .
3. wird sich selbst, wird sich selbst ver - söh - nen .



## BASSO 2º

### FRÜHLINGSMUSIKANTEN.

Allegretto. (von Förster.)

Bequem humoristisch. 3

Solo

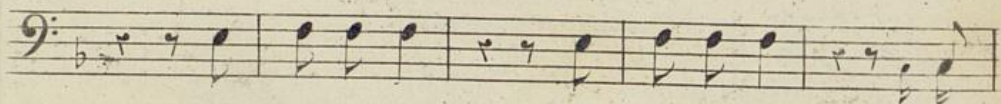
Nº 6.

1. Der Kö - nig in der
2. Der Frühling, rief er,
3. Der drit - te stell - te
4. Da rief er sei - nem
5. Was kümmern uns die

1. gros - sen Noth be - rieth sich mit den Sei - nen,
2. ist nicht weit, lasst mich ins Frei - e tra - gen;
3. sich auch ein, drauf san - gen sie zu Vie - ren,
4. Kanz - ler zu, das Volk aufs Maul zu schla - gen;
5. Frösch' im Teich und ih - re Po - ten - ta - ten,



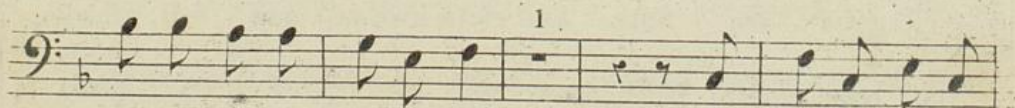
## BASSO 2º



- da wurde nach des Kanzlers Rath einem  
 2. da sass er denn auf samtnem Stuhl in  
 3. ein je-der nahm das Maul recht voll, es  
 4. der sprach wir ha - ben Frühlingszeit und  
 5. der Frühling geht, der Sommer kehrt, der



1. al-ten Frosch be-foh - - - len mit  
 2. schön geschmückter Jak - - - ken und  
 3. schmetterten die Keh - - - len um  
 4. bleiben Euch ge - wo - - - gen; so  
 5. Herbst, der Winter wie - - - der, wir



1. seiner jungen grünen Schaar den Frühling ein-zu-  
 2. hörte in dem trüben Pfuhl den Frosch manierlich  
 3. sich für seiner Ma-je-stät ge-horsamst ab-zu-  
 4. schweiget nun bei unserm Zorn, Euch soll' ihr De-ma-  
 5. singen fest und un-ver-wehrt die aller-schön-sten



BASSO 2º

Alle.



- 1. ho \_\_\_\_\_ len , den
- 2. qua \_\_\_\_\_ ken , den
- 3. quä \_\_\_\_\_ len , ge -
- 4. go \_\_\_\_\_ gen , euch
- 5. Lie \_\_\_\_\_ der , die



- 1. Frühling ein-zu - ho \_\_\_\_\_
- 2. Froschmanierlich qua \_\_\_\_\_
- 3. horsamst ab-zu - quä \_\_\_\_\_
- 4. soll! ihr De-ma - go \_\_\_\_\_
- 5. al - ler - schönsten Lie \_\_\_\_\_



- 1. \_\_\_\_\_ len .
- 2. \_\_\_\_\_ ken .
- 3. \_\_\_\_\_ len .
- 4. \_\_\_\_\_ gen .
- 5. \_\_\_\_\_ der .



